



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr.

95 / 2019

☒ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 801.19

DikZ.: Heb/BK Datum: 09.05.2019

Vorgang: Vorlage BA 5/2019

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Bildung, Familie und Soziales					
Gemeinderat	04.06.2019			X	

Beratungsgegenstand:

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtentwässerung Remseck am Neckar für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)

Beschlussvorschlag:

1. Das Ergebnis des Jahresabschlusses - Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - der Stadtentwässerung Remseck am Neckar für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie in der Sachdarstellung unter Ziffer 1 - 4 aufgeführt festgestellt.
2. Der Verwendung des Überschusses 2017 in Höhe von 287.790,47 € zum Ausgleich der Fehlbeträge der Kalkulationsjahre 2011 und 2012 in Höhe von 103.199,21 € und zur Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 184.591,26 € wird zugestimmt.

☒ **Gesetzliche/vertragliche Aufgabe**

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☒ nein

Produkt / Sachkonto:

	Aufwendungen / Auszahlungen neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Aufwend. /ausz. +; Minderaufwend. /ausz. -)	Erträge / Einzahlungen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	€	€	+	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten):

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen siehe Beschlussvorschlag oben!

Dirk Schönberger
Oberbürgermeister

Sachdarstellung / Begründung:

Der Betriebsausschuss hat in der Sitzung am 19. Februar 2019 vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2017 der Stadtentwässerung Remseck am Neckar sowie dem Lagebericht Kenntnis genommen und dem Gemeinderat empfohlen, nach Durchführung der Jahresabschlussprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung den Jahresabschluss festzustellen. Der Prüfungsbericht der örtlichen Rechnungsprüfung zum Jahresabschluss 2017 liegt dem Gemeinderat inzwischen vor. Er wird im Betriebsausschuss am 28. Mai 2019 vorberaten. Danach kann der Gemeinderat wie folgt beschließen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	30.230.751,08 €
	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	29.084.659,26 €
	- das Umlaufvermögen	1.146.091,82 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	195.007,50 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	6.258.492,54 €
	- die Rückstellungen	282.726,60 €
	- die Verbindlichkeiten	23.486.443,65 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	8.080,79 €
1.2	Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 €
	Summe der Erträge	4.171.046,65 €
	Summe der Aufwendungen	4.171.046,65 €

2. Behandlung des Jahresergebnisses

nachrichtlich:

Der Überschuss 2017 in Höhe von 287.790,47 € wird in Höhe von 103.199,21 € zum Ausgleich der Fehlbeträge der Kalkulationsjahre 2011 und 2012 und zur Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von 184.591,26 € verwendet.

- | | | |
|----|---|---------|
| 3. | Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Stadt eingeplanten Finanzierungsmittel | - 0 - € |
|----|---|---------|

4. Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.